

Vesper zum Freitag der 5. Woche der Großen Fasten

Stichira der Vesper im 8. Ton

Idiomelon

Freiwillig habe ich mich in meiner ersten Übertretung
des Glanzes der Tugenden entkleidet.
Doch habe ich dieses Kleid wieder angelegt,
weil Du, Gottes Logos, zu mir herabgestiegen bist.
Denn Du hast mich, den schrecklich Verwundeten,
den von Räubern Beraubten, nicht mißachtet,
sondern hast mich in Deiner allmächtigen Kraft geheilt
und Deines Beistands, Barmherziger, gewürdigt.

(zweimal)

Martyrikon

Martyrer des Herrn,
jeden Ort heiligt Ihr, von jeder Krankheit heilt Ihr.
Flehet, wir bitten, auch jetzt,
dass aus Feindes Schlingen befreit werden
unsere Seelen.

1. Ton

Mit Nägeln ans Kreuz geheftet, o Herr,
hast mit der heiligen Lanze Du Adams Schuldschrift durchstoßen.
Darum zerreiße, Logos, meine Fesseln,
dass ich - jubelnd im Glauben –
das Opfer des Lobes Dir bringe,
denn jetzt habe des Fastens willkommene Zeit ich gefunden,
die Du zu aller Rettung verfügt hast.

Als Moses einst im Licht des Fastens erstrahlte,
hat er geschaut Gottes Herrlichkeit.
Ihm eifere nach, meine elende Seele,
und verehere in Fasten und Beten Den, der aus Güte Deinetwegen
am Kreuz ausgespannt hat Seine Arme,
damit Du erlangest die göttliche Erleuchtung.

6. Ton

Wir fallen nieder, Christus,
vor Deinem lebenspendenden Kreuz,
in dem Du uns Deine unsagbare,
Deine unermessliche Güte erwiesen hast.
In ihm wurden erleuchtet unsere Seelen.
Darum besingen wir Dich unablässig und erbitten,
in Zuversicht und Freude den Kampf des Fastens zu vollenden
und zum Lobpreis Deines Leidens, Herr, zu gelangen,
durch das Du uns erlöst hast.

vier Stichira und Stavrotheotokion vom Tag

Heiteres Licht heiliger Herrlichkeit des unsterblichen Vaters,
des himmlischen, des heiligen, des seligen:
Jesus Christus.
Gekommen zum Sinken der Sonne schauen wir das Abendlicht
und singen Gott: Dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Würdig ist es, zu allen Zeiten Dich mit geziemenden Rufen zu preisen:
Sohn Gottes, Lebensspender.
Darum lobpreist Dich das All.

Prokimenon im 7. Ton

Erhebt den Herrn, unseren Gott,
und betet an am Schemel seiner Füße.

(Psalm 98, 9)

Vers:

Der Herr ist König geworden, zürnen sollen die Völker.
Er thront auf den Cherubim, erbeben soll die Erde.

(Psalm 98, 1)

Genesis 18,20–33

Prokimenon im 6. Ton

Jauchzet dem Herrn, alle, die ihr die Erde bewohnt!

(Psalm 99, 1)

Vers:

Dienet dem Herrn in Freude,
tretet mit Jubel hin vor sein Angesicht!

(Psalm 99, 2)

Sprüche 16,17- 17,17

es folgt die Liturgie der Vorgeweihten Gaben